Anlage 7 zur GRDrs. 819/2023

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2024**

| Org.-Einheit,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittlicherjährlicherkostenwirksamerAufwandin Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 10-2.2 JR1090 5000 | Haupt- und Personalamt |  A 12 | Sachbearbeiter/ -in  | 1,0 |       | 113.400 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Schaffung von 1,0 Stelle zur Planung, Durchführung und Evaluation von offenen Jugendbeteiligungsformaten wie Jugendforen (2 bis 3 pro Jahr), Jugendhearings (alle 4 Jahre), offenen Beteiligungsformaten zu Projekten der Planungsämter in Kooperation mit der Bezirksverwaltung, den Fachämtern und den Freien Trägern (Stuttgarter Jugendhausgesellschaft, Stadtjugendring, Mobile Jugendarbeit, Team Tomorrow) und zur Planung und Durchführung von und Teilnahme an europäischen und internationalen Netzwerktreffen, Projekten und Veranstaltungen zur stärkeren Vernetzung der Koordinierungsstelle Jugendbeteiligung und des Stuttgarter Jugendrates mit nationalen, europäischen und internationalen Partnern.

# 2 Schaffungskriterien

Vom Gemeinderat beschlossene Aufgaben (vgl. GRDrs. 343/2022).

# 3 Bedarf

Mit der GRDrs. 343/2022 und dem Änderungsantrag 296/2022 hat der Gemeinderat am 29.09.2022 zusätzliche Formate im Bereich der offenen Jugendbeteiligung (Aktionsgruppen, Jugendforen, Jugendhearings, Beteiligungsformate zu Projekten der Planungsämter) beschlossen. Es war der ausdrückliche Wunsch des Gemeinderats, die Rechte des Jugendrates zu stärken, gleichzeitig aber auch vermehrt offene Formate anzubieten, da Jugendbeteiligung nicht ausschließlich über einen fest gewählten Jugendrat geleistet werden könne.

Zugleich wurde eine stärkere Vernetzung der Koordinierungsstelle Jugendbeteiligung und des Stuttgarter Jugendrates mit nationalen, europäischen und internationalen Partnern sowie die Durchführung von und Teilnahme an europäischen und internationalen Netzwerktreffen, Projekten und Veranstaltungen gefordert.

Der beschlossene Änderungsantrag 296/2022 zur GRDrs. 343/2022 betont, neben der finanziellen Stärkung auch die Notwendigkeit die Koordinierungsstelle personell entsprechend auszustatten, um den Mehraufwand mit der Planung, Durchführung und Evaluation der neuen Formate bewältigen zu können und die Budgetmittel zu verwalten. Die Maßnahmen sollen nach Wunsch des Gemeinderats zum 01.01.2024 aufgenommen werden.

Eine Übernahme der Aufgaben durch das bisherige Personal der Koordinierungsstelle Jugendbeteiligung (1,0 Stelle) ist nicht möglich, da mit der Weiterentwicklung Jugendbeteiligung auch in der institutionalisierten Jugendbeteiligung (Jugendrat) weitere Aufgaben hinzugekommen sind. Die Rechte des Jugendgemeinderats wurden ausgeweitet, so z. B. mit einem Antrags-, Anhörungs- und Rederecht zu Jugendangelegenheiten im Gemeinderat und dessen Ausschüssen. Um dieses Recht – welches laut Bekunden der Stadträtinnen und Stadträte weit ausgelegt werden soll – ausfüllen zu können, bedarf es einer entsprechenden Vorbereitung der Jugendlichen durch die Koordinierungsstelle.

Durch die Schaffung der neuen Stelle könnten die institutionalisierten Jugendbeteiligungsformate beim bisherigen Stelleninhaber verankert bleiben. Die neu hinzugekommenen Aufgaben (offenen Formate und internationale Vernetzung) werden durch die neu zu schaffenden Stellenanteile wie folgt bearbeitet:

* Jugendforen (30 %)
* Vor- und Nachbereitung der Jugendbefragungen und Jugendhearings (20 %)
* Umsetzung der offenen Jugendbeteiligungsformate (40 %)
* Internationale Vernetzung (10 %)

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Die Planung, Durchführung und Evaluation von zwei bis drei Jugendforen pro Jahr, sowie einer stadtweiten Jugendbefragung inklusive Jugendhearing alle vier Jahre gab es in dieser Form bislang nicht. Offene Beteiligungsformate zu Vorhaben der Planungsämter konnten selten und nur dort stattfinden, wo sich der Jugendrat des jeweiligen Themas angenommen hat, so z. B. durch Befragungen an Schulen. Darüber hinaus haben anders als im Bereich der Kinderbeteiligung (diese Formate werden durch die Dienststelle Kinderförderung und Jugendschutz im Jugendamt sowie das Kinderbüro geplant und durchgeführt) keine Formate stattgefunden.

In der Vergangenheit wurden Einladungen zu internationalen Formaten lediglich an die Jugendlichen kommuniziert, eine Betreuung seitens der Koordinierungsstelle oder die Durchführung eigener Formate hat nicht stattgefunden.

Im Jahr 2022 fanden erstmalig eine Betreuung der Teilnahme an internationalen Formaten (Future Mentors Programme) und das Angebot eigener Formate (Jugendprogramm im Rahmen des Städtepartnerschaftstreffens), sowie im Rahmen des Städtepartnerschaftsjubiläums mit Straßburg ein Jugendaustausch der offiziellen Delegationsreisen mit dem Oberbürgermeister statt. Die Organisation dieser internationalen Formate hatte jedoch die Zurückstellung aller anderen Aufgaben und eine erhebliche Mehrarbeit (Überstunden) beim vorhandenen Mitarbeiter zur Folge.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Die offenen Jugendbeteiligungsformate und internationalen Formate können in diesem Fall nicht oder nur sehr eingeschränkt angeboten werden.

# 4 Stellenvermerke

-